

Luxemburg fällt in der Wettbewerbsfähigkeit zurück

Das Großherzogtum schneidet im jährlichen World Competitiveness Yearbook um einen Platz schlechter ab

Luxemburg. Die Wettbewerbsfähigkeit Luxemburgs im internationalen Vergleich nimmt leicht ab. Das Großherzogtum ist im jährlichen World Competitiveness Yearbook des Schweizer Instituts IMD um einen Platz vom zwölften auf den 13. Rang gefallen.

Damit bewegt sich Luxemburg in dem Bereich der letzten Jahre. 2020 war das Land auf dem 15. Platz gelandet und 2019 ebenfalls auf dem zwölften Platz. Die beste Positionierung war der sechste Rang im Jahr 2015. Insgesamt zeige der Report, dass Luxemburg über eine solide Grundlage für die Wettbewerbsfähigkeit verfüge, schreibt die Chambre de Commerce in einer Analyse der Ergebnisse, die sie gestern veröffentlichte. „Die lu-

xemburgische Wirtschaft gehört in Bezug auf die öffentlichen Finanzen trotz der hohen Ausgaben während der Covid-Krise nach wie



Die hohen Arbeitskosten machen den Unternehmen im Land zu schaffen. Foto: LW-Archiv

vor zu den stabilsten. Die Erholung der Aktivität war 2021 offensichtlich, trotz eines viel geringeren Rückgangs als in den meisten anderen Volkswirtschaften im Jahr 2020. Diese gute Leistung zeigt sich auch im Außenhandel und bei den internationalen Investitionen“, so die Handelskammer, die aber warnt: „Die guten Ergebnisse von heute sagen jedoch nicht die von morgen voraus (...). Daher sind Bildung und Talent, Innovation, ökologischer und digitaler Wandel sowie Unternehmensführung alles Bereiche, in denen das Großherzogtum Fortschritte machen muss, um die kommenden Krisen besser als andere zu meistern.“

Als Schwachstelle der Luxemburger Wettbewerbsfähigkeit

macht die Chambre die hohen Kosten im Großherzogtum aus. „Luxemburg gehört heute zu den Volkswirtschaften mit den höchsten Stundenkosten in der Industrie, während die Lohnstückkosten für die Gesamtwirtschaft in einem Jahr um 1,27 Prozent gestiegen sind“, so die Analyse. „Die Preisentwicklung ist ein Schwachpunkt in der Wettbewerbsfähigkeit Luxemburgs, die sich jedes Jahr verschlechtert, mit einem bemerkenswerten 51. Platz für die Säule ‚Preis‘ im Jahr 2022.“

Insbesondere der Index-Mechanismus Sorge dafür, dass sich der Kostendruck durch die höhere Inflation verstärkte, indem automatische auch höhere Gehälter gezahlt würden. *ThK*